

Saale-Beitung.

Sechsbierziger Jahrgang.

Bezugspreis
 für Halle: vierteljährlich bei postmässiger
 Zustellung 2,50 M., durch die Post
 3,25 M., auswärts Zustellungsgeld für
 Befestigung werden von allen Reichs-
 postämtern angenommen.
 Im amtlichen Zeitungsberechnung
 unter „Saale-Beitung“ eingetragen.
 Alle unterzeichnet eingehende Manuskripte
 sind ohne Gewähr überlassen.
 Rücksende nur mit Quittungsbekundung:
 „Saale-Beitung“ gefälligst.

Versandpreis des Redaktions Nr. 1140:
 der Abonnementsbeilage Nr. 1133.

werden die Spalterteile oder deren
 Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit
 20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-
 stelle, Gr. Ulrichstr. 63, 1. Stock von
 unseren Annahmehelfern und allen
 Annahmehelfern Expeditionen angenommen.
 Reklamen die Zeile 75 Pfg. für Halle
 und auswärts 1 M.
 Ertheilt täglich zweimal,
 Sonntags und Montags einmahl.
 Redaktion und Haupt-Verlagsstelle:
 Halle, Gr. Brauhausstr. 17;
 Verlagsbuchhandlung: Markt 24.
 Anzeigen-Verlagsstelle: Gr. Ulrich-
 str. 63, 1.; Telefon Nr. 501 u. 172.

Nr. 344.

Halle a. S., Dienstag, den 26. Juli.

1910.

Bassermann.

Von Dr. Stresemann, Mitglied des Reichstages.

Die politische Ruhezeit des Sommers wird gegenwärtig mit Betrachtungen über den angekündigten Rücktritt Bassermanns vom parlamentarischen Leben angefüllt. Bassermann geht, so berichten konservative Blätter, allen voran die ihn seit Jahren persönlich in widerwärtiger Weise angegriffene „Kreuz-Zeitung“ — Herr v. Normann hat in der Wochenzeit die konservative Fraktion dagegen vernahrt, sich mit dieser Kampfesweise des Blattes zu identifizieren —, weil er einsehe, daß er für seine Anschauungen keine Mehrheit mehr in der Partei fände. Schon im Frühjahr sei es in der Sitzung des Zentralvorstandes zu stürmischen Auseinandersetzungen gekommen, und der in die Ministerbegehrte Parteiführer habe großem Berlin verlassen, so daß ein Fraktionskollege für ihn bei der Staatsrede zum Auswärtigen Amt habe einspringen müssen. Die jetzt langgehende Wählfahrt des Reichstages vom politischen Leben sei die Konsequenz der damaligen Erfahrungen. Andere Blätter, ultramontaner und sozialistischer Richtung, fügen hinzu, die Ausichtslosigkeit, ein Mandat für den deutschen Reichstag zu erhalten, sei mitbestimmend für Bassermanns Entschluß. Auch das „Berliner Tageblatt“ glaubte Bassermann als „Trenden Ritter“ hinstellen und ihn bezüglich der Festigkeit der Mandatsaufstellungen Winthorst und Eugen Richter als Vorbild hinstellen zu müssen, wobei ihn anheimelnd entging, daß letzterer selbst gegen Ende seiner politischen Laufbahn in einem Berliner Landtagswahlkreis Zuzucht suchen mußte, weil er in Sagen nicht wiedergewählt wurde. Endlich wird behauptet, und zwar in einem Teil der rechtsstehenden Presse, der Bloß von Bassermann bis Bebel steitere an dem entchiedenen Widerstand innerhalb der nationalliberalen Partei, und Bassermann, der Führer der badischen Großblockpolitik, scheide aus dem politischen Leben, weil er die Uebertragung der badischen Großblockpolitik auf das Reich nicht durchziehen könne. In den Augen der „Korrespondenz des Bundes der Landwirte“ endlich erscheint Bassermann als der in nationalliberaler Masse auftretende Fortschrittsmann.

Politische Arbeit wird sich nie ohne Legendenbildung abspielen. Man darf aber das Unkraut der Legendenbildung nicht zu üppig emporwachsen lassen, weil die große Menge derer, die den politischen Arbeiten fernstehen, sonst die Tatsachen verflachen sieht vor einer politischen Tageschiffelerei, die die Dinge so darstellt, wie sie wünscht, daß sie betrachtet werden, und an dem tatsächlichen Sachverhalt überhaupt vorbegeht. Ein Beispiel aus der Parteipresse selbst: Westfälische Blätter, die vor einem Zusammengehen mit dem Freisinn warnen, führen fortgesetzt die Niederlage bei den Reichswahlen in Verden und Koburg auf das Bündnis mit dem Freisinn zurück, obwohl der Nationalliberalismus in beiden Fällen gegen den Freisinn kämpfte. Aber es geht so schon in die Beweisführung, genau wie die vorher gekennzeichneten Darlegungen in die Beweisführung der Gegner Bassermanns paßt. Deshalb an Stelle von politischen Betrachtungen zunächst folgende Feststellungen, die doch vielleicht dazu beitragen, manchem törichtem Gerücht ein Ende zu machen.

Zunächst der Rücktritt Bassermanns. Wann und wo hat Bassermann jemals offiziell erklärt, daß er zurückzutreten gedente? Niemals. Vor einem Jahre hat der Abgeordnete Fuhrmann in einer Versammlung in Döpreußen erklärt, die Kämpfe um die Reichsfinanzreform hätten Bassermann gesundheitlich so mitgenommen, daß es zweifelhaft sei, ob er bei den nächsten Wahlen wieder kandidieren werde. In diesem Jahre hat Bassermann eine ihm angebotene Kandidatur in Saarbrücken für 1911 abgelehnt. Wie kann man daraus als Tatsache folgern, der Führer der Nationalliberalen wolle aus der Politik aussteigen? Im vorigen Jahre und diesmal erhielt Bassermann telegraphische Anfragen von einer großen Anzahl Zeitungen, ob sein Rücktritt definitiv sei. Soweit ich weiß, hat er keine einzige eine bejahende Antwort gegeben. Was feststeht, ist folgendes: Bassermann glaubt ein Anrecht darauf zu haben, sich von der Politik auf einige Jahre zurückziehen zu können, weil sein Gesundheitszustand ihm ein Ausruhen wünschenswert erscheinen läßt und weil er es als hart empfindet, seine persönlichen Neigungen, die ihn auf weite Reisen und die Betätigung mancher künstlerischen und wissenschaftlichen Triebes hinausführen, dauernd dem Mandat zum Opfer bringen zu müssen. Das hat Bassermann seinem engeren Freundeskreise schon während der Herrschaft Wilhelms wiederholt ausgesprochen; damit hängt vielleicht zusammen, daß er den neuen Kräften in der Fraktion nicht nur Spielraum ließ, sondern sie geradezu anspornete, sich

auf den ihnen naheliegenden Gebieten parlamentarisch zu betätigen. Auf Wunsch seines politischen Freundeskreises hat Bassermann versprochen, sich nicht festzulegen, sondern eine endgültige Entscheidung erst vor den nächsten Wahlen selbst zu treffen. Die politische Lage würde Bassermann nicht zum Rücktritt zwingen, sondern ihn im Gegenteil veranlassen, zu bleiben, da die nationalliberale Partei gerade in jetziger Zeit und nach dem Rücktritt Hiebiers seiner Persönlichkeit mehr als je bedarf.

Die Gegner werden dieser Darstellung nicht glauben wollen. Selbst wenn Bassermann bleiben wollte, was sollte er ein Mandat da hernehmen? Auch darüber ein Wort. Als Bassermann 1906 in Frankfurt a. O. nicht wieder kandidierte, wurden ihm 18 Kreise von den Parteigenossen aus dem Lande angeboten. Von diesen Kreisen wurden 14 nationalliberale Abgeordnete in den Reichstag entsandt. Genau so steht es heute. Die sicheren Kreise, welche die Partei besitzt, stehen für Bassermann zur Verfügung und es gibt keinen Abgeordneten des Reichstages, der nicht seinen Kreis Bassermann zur Verfügung stellt, falls dieser es wünscht. Die Mär von dem trenden Ritter, der vergeblich eine Zuzucht sucht, ist also eine — Mär. Bassermann hat in dem Augenblick ein Mandat, wo er, dem Drängen seiner Freunde folgend, sich zur Weiterarbeit bereit erklärt.

Wohlt die Gegnerschaft in der eigenen Partei. Die „stürmische Sitzung“ des Zentralvorstandes im Frühjahr ist reine Phantastie der „Kreuz-Zeitung“, ebenso Bassermanns deshalb erfolgte Abreise. Da ich an seiner Stelle die Fraktion bei dem Etat des Auswärtigen Amtes vertrat, so bin ich vielleicht kompetent zu erklären, daß schon Wochen vorher verabredet worden war, daß ich die Staatsrede zum Auswärtigen Amt halten sollte. Bassermann selber fuhr nach der damaligen Sitzung beruflich nach Amsterdam. Will die „Kreuz-Zeitung“ nicht in Zukunft als Märgentante erscheinen, dann mag sie daher auf dieses Argument künftig verzichten. Gewiß hat Bassermann Gegnerschaft auch in den eigenen Reihen. Welcher Parteiführer hätte sie nicht? Steht Hebrbrand unangegriffen da? Hat Hertling niemals Schwierigkeiten in der Zentrumsfraktion? Sind Wiemer, Kaiser und Naumann unangegriffen in ihren eigenen Reihen? Zeit seines Lebens wurde Bassermann gehäht von den Abgeordneten von Worms, der ihm die Führerschaft nicht verzeihen konnte; wegen seines sozialpolitischen Programms griffen ihm Kreise der Großindustrie. Gerade jetzt läßt der Reichstagskanzler alle Mienen springen, um die Großindustrie für sein Programm der Sammlung zu gewinnen, der Zentralvorstand deutscher Industrieller sekundiert ihm dabei, was Wunder, wenn aus den geographischen Zentren der Großindustrie Kritik an dem nationalliberalen Führer gelebt wird, der nicht in einer formalen Sammlung der bürgerlichen Parteien, sondern in der tatsächlichen Anerkennung der Gleichberechtigung des Liberalismus die Gewähr einer Zurückdrängung der sozialdemokratischen Sozialreformwartel? Hinter Bassermann und seiner Politik steht die ganz überwiegende Mehrheit der Parteigenossen im Lande, das wird der Parteitag in Cassel benjensigen zeigen, die mit Vergnügen auf eine Unterwerfung der nationalliberalen Partei unter den Willen der „Kreuz-Zeitung“ hoffen, die vielleicht vor Cassel noch die Güte hat, fundumtun, wer außer Bassermann noch das Mandat niederlegen muß, um die nationalliberale Fraktion wieder bündnisfähig zu machen.

Zum Schluß noch zwei Feststellungen. Bassermann, der Führer der Großblockpolitik in Baden“. Ueber die Wichtigkeit dieser Politik sind die Ausichten in Parteikreisen geteilt. Bassermann aber ist nicht ihr Führer, sondern bis zuletzt ihr Gegner gewesen. Um so logischer, ihm die Ueberführung dieser Politik auf das Reich zu imputieren! Hier muß in der konservativen Presse das alliterierende Schlagwort des Bloßes von Bassermann bis Bebel wirken, ohne daß man daran denkt, daß dieses Wort von Friedrich Naumann stammt, Bassermann selbst aber im Reichstag die Unmöglichkeit dieses Bloßes gekennzeichnet hat. Daß nationale Fragen Fortschrittler und Nationalliberale nicht trennen und in den großen liberalen Grundfragen der Erbringung der Gleichberechtigung für das deutsche liberale Bürgerium beide liberale Gruppen sich treffen, ist das Erreuliche der Entwicklung der letzten Jahre.

Diese Darlegungen mögen jetzt genügen. Ueber Bassermann als Politiker und über die Bedeutung der Aera Bassermann für die nationalliberale und die Reichspolitik zu sprechen, wird dann Gelegenheit sein, wenn diese Politik abgeloßelt ist. Die nationalliberale Fraktion des Reichstages aber, und mit wenigen Ausnahmen die ganze nationalliberale Partei, ist der festen Ueberzeugung, daß Bassermann, geleitet von hingebendem Vertrauen seiner Freunde im Lande, auch ferner der Partei das Opfer der Weibehaltung der parlamentarischen Führerschaft bringen wird, den Feinden zum Trug, den Freunden zur Genugtuung.

Deutsches Reich.

Geht Tirpitz?

Zu dieser Frage, die jetzt wieder allerlei Gerüchte aktuell geworden ist, äußert sich die „N. Hamb. Zig.“ in folgenden Ausführungen:

„Admiral von Tirpitz, der Staatssekretär des Reichsmarineamts und preussische Staatsminister, wird, so heißt es, seinen Abschied nehmen. Zurückgeführt wird die Nachricht auf Differenzen, die Tirpitz mit dem Reichstagskanzler und mit Herrn Adolf Wermuth, dem Staatssekretär des Reichsschatzamtes, gehabt haben soll. Nun ist es keinem Einseitigen ein Geheimnis, daß Herr von Tirpitz in den letzten Jahren immer dasjenige Regierungsmittelpunkt, das am meisten gegen Herr Wermuth oder dasjenige war, das am meisten für den Gedanken eines Rüstungsabkommens mit England war. Ueber Wermuths Beziehungen zu Herrn von Tirpitz wissen wir wenig; um so genauer ist man darüber orientiert, daß zwischen dem Reichsschatzamt und dem augenblicklichen Kanzler von jeder das beste Einvernehmen herrschte. Wenn Bassermann also jetzt Herrn Tirpitz fallen läßt — wie sollen wir's nehmen? Als ein Programm? Das wäre zu begrüßen. Wir würden ja in der Tat nicht, wie Bassermann Hölweg sich zur englischen Frage stellt. Die jüngst durch die Frittenrede Lord Alcock in englischen Parlament bekannt gewordene ansehende Stellung unserer Regierung zur Frage eines Rüstungsabkommens kommt ja ohne Frage noch auf das Konto Hölweg. Aber wenn Herr Bassermann englandfreundliche Absichten hat und sich wenigstens in diesem Punkte verteidigt von seinem Amtsgenossen abhebt, warum in aller Welt verweigert uns der Kanzler eine solche Tatsache, die ihm doch ein gut Teil der Sympathien, die er sich verschafft hat, in weiten Kreisen zurückerobern würde. Eine volle Woche hat sich jetzt wieder die gesamte deutsche Presse mit der Frage „Verständigung mit England“ befaßt. Wenn der Reichstagskanzler wirklich zu dieser Frage eine bejahende Stellung einnehmen sollte, in der sich die weitaus überragende Mehrheit des deutschen Volkes mit ihm eins wüßte — warum löset er sich, Farbe zu bekennen?

Freilich: Herr von Tirpitz steht gerade wegen seiner ausgebreiteten Flottenprogrammbau an höchster Stelle außerordentlich in Gunst. Sollte der Reichstagskanzler sich deshalb scheuen, die wahren Gründe auszusprechen, um herunterzuziehen er nicht ist, sich von dem letzten Marineminister zu trennen? Dann müßte sich zu den besten Köpfen, die diesen Kanzler schon trafen, jetzt noch derjenige gesellen, daß es Herr von Bassermann Hölweg auch nach oben hin an Mut gebricht, seiner Ueberzeugung Ausdruck zu verleihen. Warum in aller Welt schweigt der Philosoph von Hohenzollern?

„Im Interesse des Dienstes.“

Aus höheren Beamtenkreisen schreibt man uns: „Nach einer Mitteilung der „Mittheilungen Zeitung“ sind zwei Beamte, ein Postassistent und ein Zivilsuperintendent, die im Strafverfahren gegen die Preussische Volksstimme wegen Verleumdung des Landrats Dr. Schröder in Verlesung als Zeugen vernommen wurden, im Interesse des Dienstes verurteilt worden. Anstatt daß der Landrat verurteilt wird, werden die ihm tätigen Beamten, die doch ausfragen müßten, im Interesse des Dienstes, d. h. nicht wegen der Geschäfte, sondern des Landrats wegen verurteilt. Das Interesse des Dienstes ist ja oft bekanntlich nur eine bequeme Formel für die Vorurtheile der Bürokratie. Diese Fälle wie die Fälle in Rattowitz lehren aber wieder, daß bei der Regelung des Beamtenrechts Versehen im Interesse des Dienstes beschränkt, an bestimmtem Voraussetzungen gebunden und begründet werden müssen. Außerdem muß ein Beschwerdewege geschaffen werden. Richter können ja heute schon nicht mehr im Interesse des Dienstes verurteilt werden. Auch der Staat hat ein finanzielles Interesse an einer Regelung. Es werden mehr Umzugskosten gespart und die Verwaltungen gezwungen, sich besser einzurichten.“

Reichsversicherungs-Kommission und Leipziger Verband.

Eine offiziöse beherrschte Berliner Korrespondenz hat in der Tagespresse einen Artikel über das Schicksal der Verhandlungen der Reichsversicherungs-Kommission über die Rentenfrage verbreitet, die zu irrigen Anschauungen Anlaß geben muß. Nach Erklärungen eines „Vertreters des Leipziger Verbandes“ in der Reichsversicherungs-Kommission sollte nämlich die „organisierte freie Arbeit“ dahin aufzufassen sein, daß „Verträge nur mit dem Leipziger Verband abzuschließen seien und nur seine Mitglieder zugelassen werden sollten.“

Wie uns der Generalsekretär des Leipziger Verbandes schreibt, hat weder der Deutsche Vernetztag noch der Deutsche Arbeitgeberverband noch auch der Leipziger Verband selbst jemals eine solche Forderung aufgestellt. Außerdem hat der Reichstagsabgeordnete und Mitglied der Reichsversicherungs-Kommission, Herr Santarius, Dr. M u g a n Berlin, auf den sich die Bezeichnung „Vertreter des Verbandes“ allein beziehen kann, auf Anfrage aufs blühlichste erklärt, einer derartige Uebersetzung nie getan zu haben.

Kämpfe zwischen Polizei und Publikum.

Aus Essen a. R. wird gemeldet: Zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Publikum kam es bei einer Festlichkeit

Parole Walhalla-Theater. Anfang Juli 8.15 Uhr
 Gastspiel Theater Folies Caprice, Berlin.
Die tolle Woche! Es gibt Lachkrämpfe! Herr Wasserkropt. Eine gründliche Kur.
 Dieses Schlussprogramm übertreft alle vorhergehenden. Siegfried Berisch und Josef Fleischmann einzig. Vier Wochen will, der Kommant.

Bad Wittkind.
 Morgen, Mittwoch abends 8 1/2 Uhr
Grosses R. Wagner-Konzert (Kur-Konzert)
 der Kapelle des Kaiser-Hotels, Nr. 36.
 Entree 35 Wfr. R. Fister, Kapl. Obermusikmeister.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch, den 27. Juli cr., nachmittags 4 bis abends 11 Uhr.
Zwei Militär-Konzerte
 der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 75. Streichmusik.
 Eintritt 35 Wfr. F. Winkler.

Leistners Waldhaus.
 Jeden Montag, Mittwoch und Freitag
Kur-Konzert
 von 4 Uhr ab. Mittwoch abends 8. In den Konzerttagen werden von der Direktion der Sächsischen Eisenbahnzüge einlegt. 25 Halle G. 2, 3, 4, 5, 6 1/2, 11 Uhr. 12966

Obstweinschenke zur Birke, Büschdorf.
 Mittwoch, den 27. ds., nachmittags 5 Uhr.
Grammophon-Konzert.
 Kirchzochen mit Schlagsahne, Torgauer Pflansen. Es ladet ergebenst ein. F. Probat.

Saale-Dampfschiffahrt.
 Morgen, Mittwoch, den 27. cr., nachmittags 3 1/2 Uhr
 Große Ernte mit Fahrt nach **Wettin** zurück.
 Donnerstags, Freitag, Sonnabend nachmittags 9.30 Uhr
 Große Ernte. Erntefahrt nach **Rothenburg** & Berlin.
 Jeden Nachmittag 3 Uhr Fahrt nach Neu-Ragow. Abfahrtsstelle an der Wehligbrücke. Karl Demmer.

Weltausstellung in Brüssel.
 Gesellschaftsreise Berlin-Brüssel-Berlin 6. Aug. 5 Tage M. 185.
 Brüssel-Ostende-Paris 6. 10 M. 420.
 London-Antwerpen-Brüssel-Ostende-Paris 1. 15 M. 500.
 auch beliebige teilweise Anschlüsse. — Programme kostenfrei.
 Karl Rieck's Reisebureau, gegr. 1870. Berlin, Unter d. Linden 68a. Alles anbegehren.

KAISERBAD SCHMIEDEBERG A. G.
 Spezialanstalt für Rheumatischer u. Gichtkranke. Eisenmoorbäder im Haus! Vorzügliche Erfolge. Mäßige Preise. Ausführliche Prospekt durch die Verwaltung un.

Hoek van Holland-Harwich England.
 Route nach
 Halle ab 11.05 Vm. (zw. Hannover u. Löhne geh. die Passagiere durch den Zug i. d. direkt. Wagen nach Hoek v. Holland) London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm. Turbinendampfer. Die schönsten Schiffe im Kanalverkehr. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit Restaurationswagen
 zw. Harwich u. London u. Harwich u. York. Table d'hôte — Frühstück u. Dinner. Vom Anlegplatz der Dampfer in Harwich verkehren direkte Züge nach dem Norden v. England, ohne London z. berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersp. Weitere Ausk. durch A. E. Tedder, General-Vertr. d. Great Eastern Eisenbahn, Dornhof 14, Köln a. Rh. 1364
 Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. m. e. n. d. t., Hotel Manager.

Todfeinde weiblicher u. männlicher Schönheit
 sind:
 Gesichtspickel, fahle Farbe, matte Augen, Nervosität, schlechte Verdauung, Schlaflosigkeit, Rheumatismus u. vorzeitiges Altern.
 Salben, Seifen und Instrumente helfen hier nichts, sicher aber das vollständig unschädliche, gutschmeckende, köstliche, Diät erfordernde u. jahrelang erprobte Hausmittel für Jung u. Alt:
PERLS JUNGBOHN-TEE
 Probe-Paket Mk. 2.—, 5 Pakete (grosser Ertrag) 9.00 Mk. franko. Postanw. od. Nachn.
 Laboratorium Perls & Co., Berlin-Charlottenburg 324.
 Viele Dankeschreiben. Operationsangr. C. J., Berlin, schreibt uns: Ich überzeuge mich immer mehr von der vorzüglichen Wirkung des Tees und werde denselben nach Kräften empfehlen."

1000 Schock Strohseile
 a Last 60 Wfr. zu verkaufen. 12942
 Harman, Bouraachendlung, Nietleben. Telefon 1094.

Seminar - Kindergarten,
 Herz 18. Anmeldungen täglich.

Dr. Gerhards Arnstadt i. Thür.
 Privat-Erziehungs-Unterrichts-u. Vorbereitungsanstalt für alle Klassen höh. Schulen in Herrliche Lage. Mildes Klima. Vorsätzl. Pension. Rationelle Körperpflege. Individ. Unterricht u. bewährt. Meth. Gute Erfolge. Eintritt jederzeit. Näheres durch den Besitzer und Leiter
 Dr. phil. H. Gerhards.

POROLITH
 Gegen Grundwasser und feuchte Wände hilft unter Garantie die neue Asphalt-Emulsion
WEOL
 Bestes Rostschutzmittel dient zugleich als Grund- u. Deck-Anstrich.
STRASSBURG f. ls
 Vertreter für den Reg.-Bez. Merseburg:
 Richard Wolf, Baumaterialien, Halle a. S.

Wer in dem amtlichen Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen der Ober-Postdirektion Halle a. S. inserieren will,
 verlange Auskunft von der
Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.
 Alleinige Anzeigenannahmestelle für sämtliche amtlichen Verzeichnisse der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Reichspostgebiet. —

Offene Stellen Männliche.
Brauereigarten Thale a/Harz.
 Wegen Erkrankung des jetzigen Bäckers suchen wir für sofort oder später einen tüchtigen, soliden Defensomen für unser
Ausshanklokal in Thale,
 welcher zur Hebernahme und zur Kaution über 15.000 M. bare Mittel verfügt.
Brauerei Thale A.-G., Thale a/H.
 12933

Generalagentur frei!
 Von einer der größten deutschen Lebensversicherungs-gesellschaften wird für die Stadt **Halle a. S.**
 ein Generalagent gesucht. Größeres Bräunleinasso ist vorhanden.
 Tüchtiger Akquisitionskraft kann festes Entkommen zugesichert werden.
 Offerten, die direkt behandelbar sind, unter G. H. an Rudolf Woffe in Frankfurt a. M. erbeten.

Ein Herr,
 als er wo möglic, sof. gef. 3. Bert. v. Jägerstr. u. Birne, Händl. z. Bergr. ev. 250 Wfr. pr. Mt. ob. hohe Bron. A. Rieck & Co., Hamburg.
Tüchtige Maurerpollere
 sofort gesucht. Off. mit Requisitabschriften unter B. K. 2564 an Rudolf Woffe, Halle. 12841
Lehrling
 für mein Herrenartikel-u. Massenschneider-Geschäft für sofort oder 1. Oktober gesucht. 12939
Herm. Oetting.

Präzisions-Werkzeug-Fabrik
 deren erstklassige Fabrikate sich eines besonderen Rufes erfreuen, sucht
Vertreter.
 Offert. unt. F. 3257 an die Exped. d. Bl.

Beruflichkeit
 (Student, junger Lehrer) gesucht, die einen klärl. schlicht lebenden Schüler auf seinen Examenjahren begleitet und in einigen Fächern — Deutsch, Französisch, Geographie — unterrichtl. Aufschreiben erbeten unter H. 3259 an die Exped. d. Bl.

Tagelöhner und Arbeiter
 Gewerkschaft Michel
 „Grube Rheinland“ bei Groß-Ragna.
 Weibliche.
 Für Tafelfertigstellung tüchtige Hilfe aus best. Kam. vor sofort gesucht. Off. mit Requis. u. Ankn. an Elise Wessel, Northelm i. S.

Stütze
 für das Kopfs in Bad Kösen am 1. Okt. d. J. gesucht. Nicht zu jung. Hauptaufgabe: Rüdchenleitung. Jungmädchen u. Lebenslauf sind an den Vorlesenden des Vorstandes zu richten.
 Dr. Wichern, Bad Kösen.
 Ich suche für 1. Okt. oder früher ein junges Mädchen, welches lohn kann und lieb ist (zwei Mädchen von 7 und 5 Jahren). Gausmädchen vorhanden. 30 Wfr. monatlich. Frau Geheimrat Kogener, Berlin W., Kurfürstendamm 185, 3. St.: Westerland, Villa Schmedes.

Älteres Dienstmädchen,
 welches im Gehalt tätig war, für Küche und Zimmer sofort bei hohem Lohn gesucht. Guts- und Vogelschutz. „Gut bei Teilsta“, Hof: Otto Fischer.
Wirtschafterin,
 die in Küche perfekt, für findere lohn Haushalt zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter G. 3258 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stranfenwärterin
 Kreis-Krankenhaus Bernburg.
Stellen-Gesuche.
 Männliche.
 Junger Kontorist, 18 Jahre zum 1. Aug. oder später Stellung. Offert. unt. H. 3254 an d. Exped.
 II. Alte Bromsiade (Meisbain).
 III. Mühlengänger.
 IV. Holzgärtner (2 Gehelalle).
 V. Vor dem Steinhor (Walhalla).
 Alle sind geübt von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
 Es wird verbeichtet:
 I. Kaffee an 5 Wfr.
 II. Milch an 5 Wfr.
 III. Fleisch an 5 Wfr.
 IV. Butter an 5 Wfr.
 V. Eier an 5 Wfr.
 VI. Obst an 5 Wfr.
 VII. Gemüse an 5 Wfr.
 VIII. Holz an 5 Wfr.
 IX. Wein an 5 Wfr.
 X. Bier an 5 Wfr.
 XI. Spiritus an 5 Wfr.
 XII. Zucker an 5 Wfr.
 XIII. Salz an 5 Wfr.
 XIV. Pfeffer an 5 Wfr.
 XV. Nüsse an 5 Wfr.
 XVI. Mandeln an 5 Wfr.
 XVII. Feigen an 5 Wfr.
 XVIII. Datteln an 5 Wfr.
 XIX. Rosinen an 5 Wfr.
 XX. Pflaumen an 5 Wfr.
 XXI. Äpfel an 5 Wfr.
 XXII. Birnen an 5 Wfr.
 XXIII. Kirschen an 5 Wfr.
 XXIV. Johannisbeeren an 5 Wfr.
 XXV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXVI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXVII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXVIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXIX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXIV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXVI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXVII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXVIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXIX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXXI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXXII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXXIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXXIV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXXV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXXVI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXXVII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXXVIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXXIX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXL. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLIV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLVI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLVII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLVIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLIX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXIV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXVI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXVII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXVIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXIX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXIV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXVI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXVII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXVIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXIX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXIV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXVI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXVII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXVIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXIX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXIV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXVI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXVII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXVIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXIX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXIV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXVI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXVII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXVIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXIX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXIV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXVI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXVII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXVIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXIX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXV. Hagebutten an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVI. Schlehen an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVII. Himbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXVIII. Erdbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIX. Heidelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXX. Preiselbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXXI. Stachelbeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXII. Brombeeren an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIII. Sanddorn an 5 Wfr.
 XXXLXXXXXXXIV. Hagebut